

# JAHRESBERICHT 2010



**TIERPARK  
BERLIN-FRIEDRICHSELDE GMBH**

# **Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH**

## **Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. HEINZ-GEORG KLÖs, Ehrenvorsitzender  
JOCHEN SIEVERS (ab 12.4.2001), Vorsitzender (8.10.2007 bis 10.6.2010)  
FRANK BRÜCKMANN (ab 5.7.2010), Vorsitzender (ab 27.9.2010)  
IRIS SPRANGER, stellvertretende Vorsitzende (ab 10.6.2008)  
THEODOR M. STRAUCH (ab 5.5.1992)  
HORST GRYSZYK (ab 12.4.2001)  
Dr. JÜRGEN LANGE (ab 30.4.2003)  
Dr. h. c. LOTHAR DE MAIZIÈRE (ab 26.11.1993)  
HORST-ACHIM KERN (ab 12.10.2004)

## **Geschäftsführer**

Dr. BERNHARD BLASZKIEWITZ (ab 15.4.1991), Direktor des Tierparks  
GABRIELE THÖNE (ab 1.10.2008), Kaufmännische Geschäftsführerin



Tierpark Berlin-Friedrichsfelde 2011

Druck: H. HEENEMANN, Berlin

Titelbild: Ringelschwanz-Felsenkänguruh (*Petrogale xanthopus*)

Zeichnung: REINER ZIEGER

Redaktion: Dr. BERNHARD BLASZKIEWITZ,

Dipl.-Biol. CLAUS POHLE

# Von Ringelschwanzkänguruhs, Altlashirschen und Goldtakinen – Die Entwicklung des Tierbestandes 2010 im Tierpark Berlin

BERNHARD BLASZKIEWITZ

## Säugetiere

### Beuteltiere

4,1 **Bennettkänguruhs** (*Macropus rufogriseus*) schauten im Berichtsjahr im April und Mai aus dem Beutel. Bis auf ein Männchen wuchsen alle heran und wurden an den Vogelpark Marlow bzw. den Tierpark Bad Pyrmont abgegeben. Der Zoo Hannover erhielt 2,2 Bennettkänguruhs des Jahrgangs 2009, wobei die Weibchen schon Beuteljunge hatten. Als Neuzugang bekamen wir 3 männliche **Ringelschwanz-** oder **Gelbfußfelsenkänguruhs** (*Petrogale xanthopus*) der Jahrgänge 2005, 2006 und 2009. Die drei Känguruhs sind in Zoologischen Gärten der USA und Frankreichs zur Welt gekommen. Wir bekamen sie vom Museum de Besacon

Neu im Bestand seit 2010: Ringelschwanz-Felsenkänguruh (*Petrogale xanthopus*) Foto: Rudloff





Die 16. Elefantengeburt im Tierpark Berlin: das Asiatische Elefanten (*Elephas maximus*)-Kalb „Dimas“

Foto: Rudloff

### Rüsseltiere

Die 16. Elefantengeburt im Tierpark fand am 15. März statt, als die **Sumatra-Elefantin** (*Elephas maximus sumatranus*) „Cynthia“ das Bullkalb „Dimas“ zur Welt brachte. Vater ist der aus Burma stammende „Ankhor“. Auch ihr zweites Jungtier zog „Cynthia“ anstandslos groß. Bei den **Afrikanische Elefanten** (*Loxodonta africana*) gab es einen Verlust zu beklagen. Die 25-jährige „Sabah“, die zweimal bei uns Mutter geworden war, wurde in der Herde vermutlich von Gruppenmitglied „Pori“ so stark verletzt, dass sie eine schwere Schulterfraktur erlitt. Neben dem traumatischen Geschehen gab es eine heftige Wundinfektion, die nach vier Tagen zum Tode führte. „Sabah“ war 1987 über WERNER BODE ursprünglich aus Simbabwe stammend in den Tierpark Berlin gelangt. Sie blieb in ihrer körperlichen Entwicklung hinter gleichaltrigen Afrikanische Elefanten stets zurück, war jedoch eine zuverlässige Mutter.

5 BLASZKIEWITZ, B. (2010): Friedrichsfelder Elefantenchronik – Nachtrag 2007–2009. Milu 13, 22–27.



Somaliwildesel (*Equus africanus somalicus*) mit Fohlen

Foto: Kern

### Unpaarhufer

Der Tierpark Krüzen erhielt 1,1 **Przewalskipferde** (*Equus przewalskii*) aus unserer Zucht als Geschenk. 1,2 **Kulane** (*Equus hemionus kulan*) waren zwischen April und Juli zu verzeichnen. Vier Geburten gab es bei unseren **Somaliwildeseln** (*Equus africanus somalicus*)<sup>6</sup>. Nach einem weiblichen Abort im Januar wuchs eine Stute vom Juni heran, ebenso eine Stute vom Oktober. Eine weitere Hengstgeburt im Oktober war nicht erfolgreich. Das Jungtier entwickelte sich schlecht und musste nach drei Tagen euthanasiert werden. Insgesamt waren es die Somaliwildesel-Geburten 52 bis 55 in Friedrichsfelde. Die 30½ Jahre alte Stute „Thira“ aus unserer Zucht musste wegen Altersverfall euthanasiert werden. Das Tier wog noch 160 kg. Nur 17 Jahre dagegen wurde die Stute „Tamee“, die auf

6 KERN, C. (2010): Hohes Lebensalter beim Somaliwildesel (*Equus africanus somalicus* Sclater, 1987) und Beobachtungen zur Tragzeitlänge bei dieser Art im Tierpark Berlin. Milu 13, 205–210.



Panzernashorn (*Rhinoceros unicornis*) „Jhansi“ mit Bullkalb „Tarun“

Foto: Rudloff

Grund starker Bewegungsstörung euthanasiert werden musste. 2,0 **Grey-Zebras** (*Equus grevyi*) kamen im September und Oktober zur Welt, sie erhielten die Namen „Florian“ und „Bob“. Die 1999 geborene Stute „Laura“ und die 2006 im Zoo Berlin geborene „Gombari“ überließen wir dem Zoo Leipzig, wir erhielten im Gegenzug die 4-jährige Stute „Kianga“ von dort. Bei den **Chapman-Zebras** (*Equus guagga chapmani*) musste der Altzuchthengst „Cabral“ im 28. Lebensjahr nach einem altersbedingten Verfall euthanasiert werden. Als Ersatz traf im August der knapp 2-jährige „Sharan“ aus dem Zoo Pilsen bei uns ein. Beim Hausunpaarhufer-Nachwuchs ist ein **Shetlandpony** zu vermelden, männlichen **Zwergesel**-Nachwuchs des Jahres 2009 gaben wir an private Tierhalter ab. Den **Südlichen Breitmaulnashorn**-(*Ceratotherium simum simum*) Bullen „Kusini“, der seit 2005 im Zoo Emmen eingestellt ist, haben wir zum Berichtsjahresende in das Eigentum des holländische Zoos übergeben. 0,2 **Panzernashörner** (*Rhinoceros unicornis*) „Saathi“ geboren 2005 und „Manjula“ geboren 2008 gaben wir im Rahmen des EEP an den Zoo Beauval und den Zoo Pilsen ab; beides sind Kinder von „Betty“<sup>7</sup>. „Betty“ Mutter „Jahnsi“ hatte am 17. Januar ihre dritte Nachzucht, das Bullkalb „Tarun“. Vater ist wie schon bei „Jacob“, der im Zoo Berlin lebende „Yohda“, da sich „Jhansi“ nicht mit „Belur“ versteht, muss sie zur Hochzeitsreise in den Zoo Berlin.

7 BLASZKIEWITZ, B.(2010): Nashornneuigkeiten aus Berlin. Takin 19 (1), 24–25.

## Paarhufer

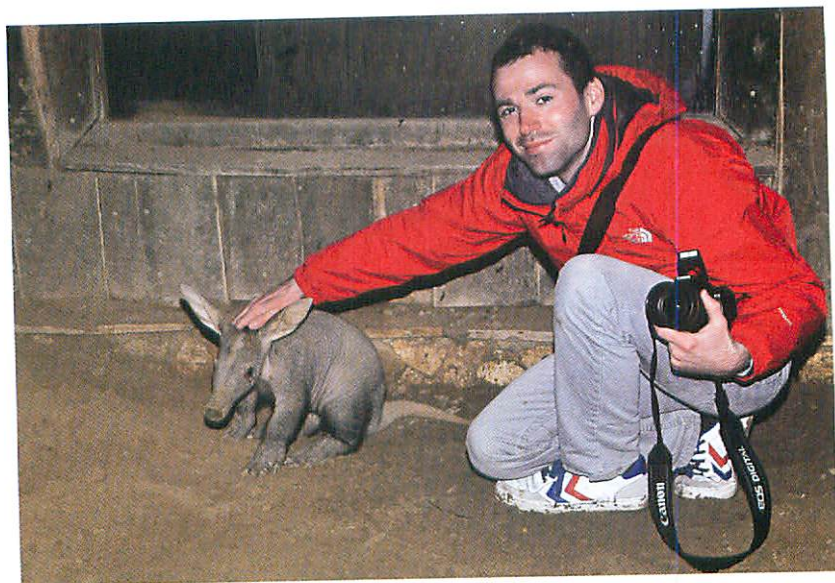
Ein weibliches **Halsbandpekari** (*Tayassu tajacu*) vom Juli und 5 **Wildschweine** (*Sus scrofa*) vom März konnten aufgezogen werden. Für unsere **Chinesischen Maskenschweine** erhielten wir einen neuen Eber vom Haustierpark Lelkendorf, wofür wir Herrn Direktor Dr. JÜRGEN GÜNTHERSCHULZE dankbar sind.

26 Ferkel gab es bei **Mangalizaschweinen**, die größtenteils aufgezogen werden konnten. Ein Großteil von ihnen ging an den Tierpark Schwante und an den Tierpark Krüzen. Ein bewegtes Jahr gab es bei unseren **Trampeltieren**. Die 21-jährige „Cassandra“ musste gleich zu Beginn des Jahres wegen altersbedingten Verfalls geschlachtet werden, und am 1. Februar verendete die knapp 17-jährige „Alwine“ nach einem Uterus-Prolaps und innerlichen Verblutungen, auch ihr männliches Jungtier war nicht zu retten. 1,1 Jungtiere gab es im Februar und März, und der Tierpark Cottbus überließ uns eine 1-jährige Stute, wofür wir Herrn Direktor Dr. JENS KÄMMERLING ganz herzlich danken. Der 1-jährige „Camillo“ wurde an die Firma JANSSEN abgegeben. 1,2 **Dromedare** kamen im März, April und November auf die Welt. Ein weiteres Jungtier vom Januar erwies sich als lebensschwach. Die 2-jährige Stute „Susi“ wurde zusammen mit der 1-jährigen „Jamila“ aus dem Zoo Berlin an den ungarischen Zoo Sosto abgegeben. 3,2 **Guanakos** (*Lama guanicoe*) verstärken unsere Herde dieser Kleinkamelart. 2 Hengste von 2009 gaben wir an den Tierhandel ab. Weiterhin wuchsen auf zwei weibliche **Lamas** vom März und 1,3 **Alpakas** vom März und Juni. Die weiße Alpakastute „Ofelia“, geb. 2009, schenken wir dem Zoo Berlin, und unser Hengstfohlen von 2009 übernahm die Firma JANSSEN, und 1,1 diesjährige

Kindersegen bei den Dromedaren

Foto: Rudloff





„Freundschaft mit Tieren II“: CHRISTIAN KERN und ein neugeborenes Erdferkel im ungarischen Zoo Győr

Foto: Rudloff

Baumschliefer (*Dendrohyrax arboreus*) im Zoo Pilsen

Foto: Rudloff







Arabischer Tahr (*Hemitragus jayakari*) im Sharjah Breeding Centre

Foto: Rudloff

Tansania 2006 war auch dieser dritte Aufenthalt in Schwarzafrika so eindrücklich, dass weitere Exkursionen geplant sind. Man kann mit Fug und Recht sagen, der Afrikabazillus hat den Tierparkdirektor befallen!

## Naturschutz

Die Sammlung des Tierparkpublikums für den **WWF Deutschland** ergab 2010 eine Summe von 1.297,- €, die in den Spenden-Pandas des Alfred-Brehm-Hauses und Dickhäuterhauses erzielt werden konnte. Erneut wurde das VDZ-Projekt zum Schutz des Kleinen Pandas oder Katzenbären (*Ailurus fulgens*) unterstützt, und ein Teil wurde der Stiftung Nationalpark Unteres Odertal zugeleitet. Tierpark und Zoo haben eine besondere Beziehung zum Internationalpark Unteres Odertal, da Dr. BLASZKIEWITZ als Vorsitzender des **Kuratoriums der Stiftung Nationalpark Unteres Odertal** fungiert. Er leitete die entsprechende Jahressitzung des Kuratoriums, die diesmal im Zoo-Aquarium Berlin stattfand. Im Vorfeld hatte Aquarienkurator RAINER KAISER die Kuratoriumsmitglieder durch das Aquarium geführt. Der Stiftungsvorstand ist nach wie vor der Berliner Zoologe Dr. ANSGAR VÖSSING, der 2010 auch mit einer Veröffentlichung in unserer Hauszeitschrift

„Milu“ zum Einsatz von Extensiv-Rindern im Nationalparkgelände hervorgetreten ist<sup>16</sup>. Die **Internationalen Zuchtbücher**, für die der Tierpark Berlin verantwortlich ist, konnten 2010 alle neu aufgelegt werden. CLAUS POHLE legte Afrikanische Wildesel 38 und Halbesel 42 vor und KLAUS RUDLOFF Mesopotamischen Damhirsch 20 und Vietnam-Sikahirsch 15. Auf die Mitarbeit in der EAZA Hirsch- und Kleinsäugergruppe von den Herren KLAUS RUDLOFF und CHRISTIAN KERN wurde schon hingewiesen (s. Besuch von Tagungen und anderen Zoologischen Gärten). Dr. MARTIN KAISER ist beauftragt worden, das Europäische Zuchtbuch für die Australische Zwergscharbe zu führen. 2010 wurden die entsprechenden Daten zusammengestellt. Dipl.-Biol. CHRISTIAN KERN wurde vom Internationalen Zoodirektorenverband (WAZA) als neuer Führer des **Internationalen Zuchtbuches für Spitzmaulnashörner** (*Diceros bicornis*) bestätigt. Dr. KAISER führte auch 2010 die Wasservogelzählung im Zoo und Tierpark Berlin im Winterhalbjahr durch sowie die Erfassung der Wasservogel-Rastbestände im Sommer im Tierpark Berlin. Er leitete die entsprechenden Daten an die Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (BOA) im NABU Berlin weiter. Die Jahrestagung der **Bundesarbeitsgruppe Weißstörche** konnte auch im Berichtsjahr wieder im Verwaltungsgebäude des Tierparks stattfinden. Dr. WOLFGANG GRUMMT vertrat dabei den Tierpark. Außerdem arbeitete Dr. GRUMMT als Vize-Ehrenpräsident der Loroparc Foundation, die sich dem Erhalt seltener Papageienarten verpflichtet fühlt. Alle Kuratoren des Tierparks und der Direktor waren im Berichtsjahr wieder als **Gutachter und Sachverständiger im Bereich Artenschutz** tätig. Regelmäßig kamen die Berliner Zollbehörden, aber auch die Umweltpolizei zu uns, um Produkte von möglicherweise geschützten Tieren begutachten zu lassen. Das Projekt des Gelbbrustkapuziners in Brasilien unterstützten wir auch 2010. Dieses Projekt wird von Dr. JEAN-MARC LERNOULD, dem ehemaligen Direktor des Zoos Mülhausen im Elsass koordiniert. Der Tierpark Berlin hält diesen Neuweltprimaten und konnte ihn 2010 erneut erfolgreich züchten (s. Tierbericht). Insofern wird hier die Klammer zwischen ex situ und in situ Naturschutz deutlich.

## Tiertransporte

2010 gab es **61 Tiereingänge** und **139 Tierausgänge**; davon waren 189 Tiertransporte über den Straßenweg ausgeführt worden und 11mal gab es Lufttransporte. Die Tiertransporte gingen und kamen aus folgenden Ländern:

Belgien	Dänemark
Estland	Frankreich
Großbritannien	Irland

<sup>16</sup> VÖSSING, A. & BERG, T. (2010): Großsäuger als Landschaftspfleger im Nationalpark Unteres Odertal. Milu 13, 102–120.

Israel  
Lettland  
Österreich  
Russland  
Singapur  
Ungarn

Italien  
Niederlande  
Polen  
Schweiz  
Tschechische Republik  
USA

Die Durchführung der Tiertransporte liegt in den sorgfältigen Händen unseres Zootierinspektors WOLFGANG GROSS für die praktische Seite, und die Vorbereitung der umfangreichen Beschaffung und Bearbeitung von Transportpapieren hat Frau REGINA BÜTOW durchgeführt. Dies tat sie wie immer in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kuratoren Dr. MARTIN KAISER, Dipl.-Biol. CHRISTIAN KERN und Dipl.-Biol. FLORIAN SICKS. Auch die Zusammenarbeit mit dem Amtstierarzt von Berlin-Lichtenberg, REINHOLD VAHLEFELD, und seinem Vertreter, ANDRÉ DORN, war im Berichtsjahr wieder besonders wichtig. Das partnerschaftliche Verhältnis, das zwischen Tierpark und Amtstierarzt herrscht, ist besonders hervorzuheben, ist dies doch nicht überall und in jedem Zoo der Fall.

Gedankt sei auch den Tiertransporteuren, die 2010 für uns tätig waren, namentlich die Firma Interzoo aus Gelsenkirchen (RÜDIGER WEISS und ROY SMITH), die wieder für Großtiertransporte zuständig war, wie z. B. die Abgabe eines Panzernashorns nach Pilsen. Einen Großteil des allfälligen Huftiernachwuchses übernahm Herr FRANK JANSSEN aus Bochold in Belgien. Mit Herrn PETER KOOY aus Holland haben wir vor allem Enten und andere Wasservögel getauscht, aber auch Papageien, Kraniche und Hühnervögel sowie Greife und Eulen waren dabei. Interessant war im Berichtsjahr der Besuch von Herrn FRANS VAN DEN BRINK, dessen Tochter die Tiertransportfirma EKIPA betreibt, mit der wir 2010 mehrere Tiertransporte durchführten, ebenso mit Frau MARLIES SLOTTA. Die Firma VAN DEN BRINK ist seit Jahrzehnten im Tierhandel tätig, und auch der Tierpark Berlin hat eine lange Beziehung mit ihr. So lieferte FRANS VAN DEN BRINK beispielsweise unser Asiatisches Elefanten-Zuchtpaar „Ankhor“ und „Kewa“.

## Dokumentation

Umfangreich war der Zuwachs im Fotoarchiv, das Herr WOLFGANG SCHERF verwaltet. **355 neue Fotos** erhöhten den Bestand auf **44.772. 993 Kleinbild-Dias** führten zum Gesamtbestand von **103.329 Dias**. Aber auch die Neuaufnahme von **22.894 digitalen Fotos** ist hervorzuheben. Der Gesamtbestand beläuft sich nun auf **120.541**. Ausgeliehen hat Herr SCHERF im Berichtsjahr 606 Dias, 245 Fotos, 2.450 digitale Fotos, 14 CD/DVD und 7 Kinofilme für Vortrags- und Unterrichtszwecke sowie Veröffentlichungen. Die **Tierparkbibliothek** verzeichnete